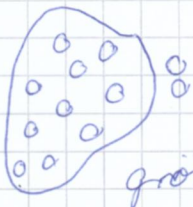


1. Zunächst soll das Dezimalsystem im Allgemeinen dargestellt sein. Es gründet auf der Grundzahl 10 („Dezi“ von lat. decem); kurz $g = 10$. Dabei gibt es genau zehn Ziffern, nämlich 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

Die zehn selbst wird schon aus zwei Ziffern, nämlich 1 und 0 gebildet. Das Dezimalsystem beinhaltet die Vorgehensweise, immer nach der Anzahl 10 zu bündeln, d. h. dass eine höhere Stufe aus zehn kleinen Einheiten besteht,



→ zehn kleine Einheiten bilden die nächstgrößere Einheit!

Die Darstellung von Zahlen im Dezimalsystem erfolgt in einer sogenannten Stellenwerttafel, auch Stellenwertsystem genannt. Hierbei wird das Prinzip des „Bündelns“ wieder deutlich. So wird in die „erste“ Spalte beim Aufbau des Stellenwertsystems eine Ziffer eingetragen, die dann für die Anzahl von einzelnen Einheiten steht.

Die nächste Spalte links davon beschreibt die Anzahl der Zehnerbündel.

Die Ziffer die beschreibt die Anzahl dieser Bündel, der Wert dieser Spalte insgesamt ist aber ein anderer.